Muss man am Grazer Flughafen Angst haben, sein Gepäck zu verlieren?

Personalmangel sorgt für Chaos an Flughäfen. Weil Österreich während der Pandemie auf Kurzarbeit statt Kündigung von Bodenpersonal setzte, sei man kaum davon betroffen. Wir haben uns am Grazer Flughafen umgehört: Muss man auch hier Angst davor haben, ohne Koffer am Urlaubsort zu landen?

14. August 2022,
7:42 Uhr

© (c) Juergen Fuchs (FUCHS Juergen)

Personalmangel sorgt für Chaos an Flughäfen. Weil Österreich

während der Pandemie auf Kurzarbeit statt Kündigung von Bodenpersonal setzte, sei man kaum davon betroffen. Wir haben uns am Grazer Flughafen umgehört: Muss man auch hier Angst davor haben, ohne Koffer am Urlaubsort zu landen?

Verspätete Flüge, gestrichene Destinationen und verloren gegangenes Gepäck – wer aktuell mit dem Flugzeug unterwegs ist, braucht starke Nerven.

Die Gründe für die auftretenden Probleme sind, wie in vielen Branchen, der akute Personalmangel und die Corona-Sommerwelle. Vor allem das fehlende Bodenpersonal sorgt für ein Kofferchaos an Europas Flughäfen.

In Graz sei man im Vergleich recht gut aufgestellt. Das ist vor allem der Kurzarbeit zu verdanken, wodurch nahezu das komplette Personal gehalten werden konnte. "Zusätzlich zur Abdeckung der Sommerspitze haben wir Saisonaushilfskräfte in den operativen Bereichen eingestellt", erklärt Flughafen-Graz-Geschäftsführer Wolfgang Grimus.

Die österreichischen Flughäfen hätten die Gesamtsituation zwar im Griff, jedoch sei man Teil des Gesamtsystems. Gepäck, das an einem der großen Knotenpunkte wie Frankfurt verloren geht, stelle dann hier ein "importiertes" Problem dar.

An den Lost-&-Found-Schalter wenden

Betroffene Fluggäste können sich in den heimischen Flughäfen an den Lost-&-Found-Schalter wenden. Hier wird versucht, nachzuvollziehen, wo sich das Gepäck befindet, und man setzt sich mit der jeweiligen Fluglinie in Verbindung. Sobald der Koffer gefunden und nachverfolgt wurde, kann er abgeholt oder zugestellt werden.

Flüge über Umsteigeflughäfen sind problematisch

Wichtig sei, zu differenzieren: Das Verladen der Gepäckstücke bei direkten Charterflügen funktioniere durchaus. Wer also von Graz

direkt nach Griechenland und Co. fliegt, müsse sich keine Sorgen machen. Problematisch werde es bei Linienflügen, vor allem, wenn die Reise über Umsteigeflughäfen geht.

Koffer unbedingt beschriften!

Grimus rät dennoch, Wertgegenstände im Handgepäck mitzuführen oder gar nur mit Handgepäck zu reisen. Zusätzlich sei eine Beschriftung des Koffers empfehlenswert (Name, Adresse, Telefonnummer auf einem Kofferanhänger).